

Das Hypertonie-Ratespiel

	<i>Richtig</i>	<i>Falsch</i>
Von essentieller Hypertonie spricht man, wenn sich keine direkten Ursachen nachweisen lassen. Dagegen ist bei symptomatischer Hypertonie der Bluthochdruck auf eine Organerkrankung zurückzuführen.	P	O
In der Bundesrepublik sterben mehr Menschen an Krebs als an Herz-Kreislauf-Erkrankungen.	S	Ä
Kopfschmerzen, Schwindel, Schlafstörungen, Ohrensausen, Nasenbluten, Sehstörungen, Atemnot, Müdigkeit, Leistungsminderung, Schweißausbrüche und Herzklopfen können auf Hypertonie hinweisen.	N	A
Leicht erhöhter Blutdruck bewirkt eine bessere Durchblutung aller Organe und verbessert somit deren Sauerstoffversorgung.	C	T
Der Widerstand der Blutgefäße bewirkt eine bessere Durchblutung aller Organe und verbessert somit deren Sauerstoffversorgung.	B	I
Arterien transportieren sauerstoffarmes Blut vom Herzen in die Peripherie. Venen hingegen transportieren sauerstoffreiches Blut zum Herzen zurück.	M	O
Die Arbeit der Herzens lässt sich in Systole (= Kontraktionsphase) und Diastole (= Erschlaffungsphase) unterteilen.	V	I
Bei Blutdruckwerten ab 140/90 mmHg sollte bereits regelmäßige Kontrolle erfolgen, um weitere Risiken zu vermeiden.	E	S
Während der diastolischen Phase entwickelt sich durch die ausgeworfene Blutmenge ein hoher Druck in der Aorta. In der nachfolgenden Systole wird kein weiteres Blut ausgeworfen.	T	R
Jeglicher langanhaltende Bluthochdruck führt zu einer Überlastung des Herzens.	N	Y

Bitte beantworten Sie ...

Viel Spaß!

Das Lösungswort heißt: **PRÄVENTION**